Ergänzend wird um Beachtung der **Allgemeinen Hinweise** und des **Leitfadens** zum Verfahren auf Anerkennung einer ausländischen Entscheidung in Ehesachen gem. § 107 FamFG gebeten.

Vereinigtes Königreich

(Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland)

Stand: April 2023

a) Urkundliche Nachweise zu Eheschließung und Scheidung

1. **Heiratsurkunde**

2. **vorläufiges Scheidungsurteil** (decree nisi)

   und

   endgültiges Scheidungsurteil (decree absolute)

   Hinweis:
   Scheidungen, die **zwischen dem 01.03.2001 und dem 31.12.2020** eingeleitet wurden, **gelten** ohne weitere Förmlichkeiten **unmittelbar** in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

   Zusätzlich zum Scheidungsnachweis ist eine Bescheinigung gemäß

   Artikel 33 (Anhang IV) der Verordnung (EG) Nr. 1347/2000

   oder

   Artikel 39 (Anhang I) der Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 vorzulegen.

   Soweit die Entscheidung in einem **Versäumnisverfahren** ergangen ist, müssen ggf. zusätzliche Nachweise beigebracht werden.

   Siehe Nr. 10 des Leitfadens.

b) Legalisation / Apostille

Die Urkunden sind, sofern es sich nicht um Urteile in der Zeit der EU-Mitgliedschaft handelt, mit Apostille vorzulegen.

Siehe hierzu auch Nr. 6 des Leitfadens.